Morla's kurzer Ausflug

Morla ist eine gewöhnliche Hauskatze. Sie hat ein hellbraunes Fell mit schwarzer Musterung. Am liebsten sitzt sie den ganzen Tag im Fenster und beobachtet die Landschaft. Schaut den vorbei gehenden Menschen und vorbei fahrenden Autos hinterher. Dabei wirkt sie ganz ruhig. Es ist für sein Frauchen sehr beruhigend, wenn Morla im Fenster sitzt und leise murrt.
Aber nicht heute. Es läutet an der Tür und ihr Frauchen geht zu dieser, um zu schauen , wer an dieser ist. Frau Nachbarin hat etwas vergessen. Dabei ist doch heute Sonntag, sagt Sie. Ob Sie 4 Eier und etwas Mehl bekommen könnte. So etwas wäre ihr noch nie geschehen!
Frauchen Emma geht in die Küche um die Zutaten zu holen. Selbstverständlich hilft man sich unter Nachbarn.
Diesen Augenblick nutzt Morla. Es ist ein sonniger Herbst morgen, zwar etwas frisch, aber das kann Morla nicht abhalten.
Fast unbemerkt schleicht Sie zwischen den Beinen der Nachbarin durch die Tür ins Freie. Vorsichtig schaut Sie sich um.
Spatzen streiten am Gartenzaun. Der Krach ist kaum zu überhören, schon gar nicht mit Morla's guten Ohren.
Mit großen Augen und gespitzten Ohren, schleicht Sie sich langsam an die zankenden Spatzen. Sanft und majestätisch auf ihren vier Pfoten.
Geduckt Stück für Stück , durch das Blumenbeet. Deckung braucht Sie kaum zu suchen.
Plötzlich fliegen die zwei Zankenfriede auf und in Richtung Dach. Morla steht auf aus ihrer Jagdhaltung. Setzt ihren Streifzug fort durch den herbstlichen Garten.
vorbei am Apfelbaum. Dieser hat noch bunte Blätter. Einige faule Äpfel liegen drum herum. Ein süßlicher Geruch liegt in der Luft. ein paar Bienen hört sie summen.
Da ist das laute zwitschern wieder. Nun sitzen die Spatzen im Apfelbaum. Die Gelegenheit macht Diebe. So gedacht, schleicht Morla weiter in Richtung Apfelbaum. Derweil fällt ein Blatt nach unten und lässt den Stubentiger aufschrecken. Jetzt ist er unterm Apfelbaum. Die zwei Spatzen bemerken derweil nichts, sind Sie doch mit streiten beschäftigt.
Nun klettert vorsichtig Morla den Stamm nach oben. Der Apfelbaum ist nicht hoch, vom Stamm sind es nur 2 Meter. Die Spatzen wechseln hin und wieder den Ast. Morla schleicht weiter, sein Ziel ist einer von beiden. Jetzt hat er einen im Visier. Kopf ist tief und der Schwanz ganz oben. Leicht wippt er, sein Ziel im Blick.
Bereit für einen Sprung. Jetzt im Augenblick, erhebt er sich und springt nach vorn.
Unter Ihn kaum Boden.
Leider fliegen die Spatzen fort, haben Morla schon im letzten Moment bemerkt. Fliegen beide fort, in die benachbarten Bäume. Morla kann kaum noch reagieren. Sie fällt den Baum hinunter, jedoch auf den weichen Rasen. Dort angekommen schaut sie sich um, den beiden Spatzen hinterher. Fast höhnisch lachen Sie ihn aus.
Morla hat erst mal genug.
Frauchen sucht sie schon und ruft vom Hauseingang in den Garten. Morla schlendert in Richtung Haustür und schaut sich hin und wieder um. Kein Glück, kein Fang. Frauchen freut sich schon, als Sie Morla sieht im Garten. Schleicht sich durch die Tür zu ihrem Platz. Als wäre nichts gewesen. Legt sich Morla auf die Fensterbank. Beobachtet draußen den Garten...

© Jörg Haake

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk